



Campus Jahnallee

Der Gebäudekomplex bestehend aus Sporthallen, Hörsälen sowie Büro- und Seminarbereichen der sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig ist ein beeindruckendes Architekturdenkmal der 1950er Jahre. Die Gebäude der ehemaligen „Deutschen Hochschule für Körperkultur“ bilden mit ihrer Geschlossenheit ein gelungenes Beispiel der neoklassizistischen Architekturrepoche. Auf über 400 Metern erstrecken sich die Hörsaalbereiche und Sporthallenbauten entlang des Leipziger Elsterflutbeckens. Die zentralen Punkte im Gebäudekonzept werden mit dem großen Hörsaal sowie den beiden Großsporthallen der Grube- und Schärtner-Halle gebildet. Diese imposanten Bauwerke sind über einen durchlaufenden Verbindungstrakt erschlossen. Seminarräume, Büros, Umkleide- und Funktionsbereiche bilden das Rückgrat der kammförmigen Anlage.

Seit 1991 saniert der Freistaat Sachsen für circa 40 Millionen Euro die sportwissenschaftliche Fakultät am Campus Jahnallee. Mit Fertigstellung der Maßnahmen an der Mehrzweckhalle und dem Abschluss der Maßnahmen aus dem Konkunkturpaket II des Bundes - Schärtner-Halle und Großer Hörsaal, Judo- und Krafthalle - ist die Sanierung des Gebäudekomplexes nahezu abgeschlossen.

Hallenkomplex

Neun Sporthallen verschiedenster Ausrichtung sind hier in einem baulichen Ensemble vereint. Mit 2.100 Quadratmetern Grundfläche ist die für Ballsport konzipierte Grube-Halle die größte der Hallen. Sie bildet den Auftakt der Sporthallenbereiche. Die vier anschließenden Kleinfeldhallen mit jeweils 300 Quadratmetern sind als Spezialübungshallen konzipiert. Der Gebäudekomplex der Schärtner-Halle schließt die bauliche Anlage nach Süden ab. Auf 1.200 Quadratmetern befindet sich hier eine moderne Geräteturnhalle mit Ausstattung nach international gültigen Wettkampf-Richtlinien. Auch die Spezialhallen für Boxen, Judo und Kraftsport sind Bestandteil dieses Gebäudes.

In allen Hallen konnten moderne Sporttechnologie, innovative Haustechnik, strenge Sicherheitsvorschriften, Brandschutzrichtlinien und nicht zuletzt die denkmalpflegerischen Ziele zusammengeführt werden. Die jeweils abgestimmten Sanierungskonzepte vereinen die unterschiedlichsten Anforderungen. Zu den Maßnahmen zählten Gründungsanierungen mit Spezialbohrpfählen, die Umsetzung einer barrierefreien Erschließung sowie die restauratorische Aufarbeitung zahlreicher erhaltener Ornamente, Friese, Türen und Vertäfelungen. Sämtliche Arbeiten mussten unter Aufrechterhaltung des Studienbetriebes durchgeführt werden.

Lehrbereiche

Der Hörsaaltrakt im Eingangsbereich des Gebäudekomplexes umfasst zwei Hörsäle mit jeweils circa 250 Plätzen. Vorgelagert sind zwei Pausenhallen, die als zentrale Foyerbereiche dienen. Der Große Hörsaal steht im Mittelpunkt dieser Anlage. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen des Konkunkturpaketes II wurde er mit seinen 520 Plätzen umfassend renoviert. Heute zeigt sich dieser Bereich in seiner ursprünglichen architektonischen Gestaltung und ist mit modernster Hörsaaltechnik für den Lehrbetrieb ausgestattet.

Neben denkmalgerechter Sanierung und moderner Lehrausstattung waren innovative haustechnische Lösungen die zentrale Zielstellung. Ein ganzheitliches Energiekonzept für den gesamten Campus führte die unterschiedlichsten Einzelmaßnahmen zusammen. So wurden zum Beispiel in den Hallenbereichen die Lüftungs- und Heizungsanschlüsse voneinander entkoppelt und auf das notwendige Maß optimiert. Anlagen zur Wärmerückgewinnung, Wärmepumpen zur sommerlichen Warmwasserbereitung, Wärmeschutzverglasungen und Deckenstrahlplatten sind nur einige der Maßnahmen, die den Energiehaushalt aller Gebäude spürbar entlasten.



Universität Leipzig Sportwissenschaftliche Fakultät

Sanierung Hallenkomplex und Hörsaalbereiche

Bauherr

Freistaat Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Staatsminister der Finanzen
Prof. Dr. Georg Ullrich
Abteilungsleiter Landesvermögen und Staatshochbau
Johann Gierl

Saahbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Geschäftsführer Prof. Dieter Janosch
Unternehmensbereich Planungs- und Baumanagement
Unternehmensbereichsleiter Völker Kylau

SIB Niederlassung Leipzig II
Niederlassungsleiterin Petra Förster
Projektleitung und Koordination
Ingo Fischer, Anita Reise

Planungsbeteiligte

Projektsteuerung
WEP Projektentwicklungs GmbH & Co. KG, Leipzig

Architektur und Freianlagen
Ausgang Borchowitz + Partner, Leipzig
Architekturbüro Ausgang Gronemann Team, Leipzig
SBP Sportbauten Planungsgesellschaft mbH, Leipzig
Architekturbüro Thomas Näther, Markranstädt

Technische Ausrüstung
Ingenieurbüro Läge & Reiß, Leipzig
FVU Ingenieurbüro GmbH, Dresden
abi Anders Ingenieure, Leipzig

Brandschutz
Ingenieurbüro Eulitz, Dresden
Dipl.-Ing. Burkhard Borchert, Dresden

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
Roland Zeimer, Leipzig

Gebäudedaten

Sanierung Schärtnerhalle, Außenanlagen
Bruttogrundfläche: 7.332 m²
Gesamtbaukosten: 4.074.000 Euro
Gesamtfertigstellung: 03/2011

Großer Hörsaal, Judo- und Kratthalle
Bruttogrundfläche: 2.075 m²
Gesamtbaukosten: 3.688.000 Euro
Gesamtfertigstellung: 03/2011

Mehrzwecksporthalle
Bruttogrundfläche: 1.332 m²
Gesamtbaukosten: 984.000 Euro
Gesamtfertigstellung: 08/2011

Herausgeber

Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden
www.sib.sachsen.de
im Auftrag des Freistaates Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Redaktion
SIB Niederlassung Leipzig II
Ausgang Borchowitz + Partner, Leipzig

Gestaltung und Fotografie
Ausgang Borchowitz + Partner, Leipzig

Druck
MERKUR Druck- und Kopierzentrum, Leipzig

Auflage
1000 Stück

Redaktionschluss
März 2011

Bezug
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
SIB Niederlassung Leipzig II
Teichstr. 2, 04275 Leipzig
Telefon: +49 341 2175 0
Telefax: +49 341 2175 222
E-Mail: poststelle@sib-12.smf.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken, oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.